

Ausdrucksmalen und therapeutisches Sandspiel 2017

Beim begleiteten Ausdrucksmalen ist es möglich, ohne Angst vor Bewertung oder Beeinflussung selbstbestimmt und eigenverantwortlich den eigenen gestalterischen Ausdruck zu finden. Es sind dazu keine Vorerfahrungen im Malen erforderlich, lediglich etwas Neugier und Mut. Mit zunehmender Sicherheit wächst allmählich Vertrauen in die Selbstwahrnehmung. Individuelle Ressourcen werden aktiviert.

Um den Bewohnerinnen des Frauenhauses und ihren Kindern eine Hilfe für die Vergangenheitsbewältigung und Stärkung für Gegenwart und Zukunft zu bieten, wurde im April 2017 der Werkraum im Frauenhaus so umgestaltet, dass er auch als Malatelier genutzt werden kann. Seitdem gibt es dort regelmäßig an einem Nachmittag pro Woche, sowohl für die dortigen Bewohnerinnen, als auch separat für deren Kinder, das Angebot, begleitetes Ausdrucksmalen kennenzulernen und sich gestalterisch auszudrücken. Angeleitet und begleitet werden die Malenden von Frau Notter, einer erfahrenen Therapeutin. In einer hausinternen Fortbildung wurden den Mitarbeiterinnen die Grundlagen des Ausdrucksmalens vermittelt.



Des Weiteren hat sich Bedarf an therapeutischem Sandspiel ergeben, worin auf spielerische Art innere und äußere Welten in Miniatur dargestellt werden um neue Erkenntnisse zu gewinnen und eigene Ressourcen zu entdecken.



Wir freuen uns, dass die Angebote geschätzt und gut angenommen werden.